

Schuljahr: 2011/12

Vor- und Zuname: Clemens Uhl

Klasse: GAHEL T

Kat.-Nr. 19

1. Schularbeit

aus Deutsch

am 3. 12. 12

Aufgabe:

Erörterung

Welcher der beiden Texte, die wir heute als Klassenlektüre gelesen haben, gefällt dir besser und warum?

Gehe in deiner Erörterung auch auf inhaltliche und formale Besonderheiten ein!

Die Klassenlektüren von heute waren „Die Portugiesin“ von Robert Musil und „Jauwegg“ von Thomas Bernhard.

Diese zwei Werke sind von Grund auf verschieden, sie sind in ganz verschiedenen Zeiten nicht nur ~~zeitlich~~ ^{in ganz verschiedenen Zeiten} ~~anders~~ angesiedelt, sondern ^{unterscheiden sie} auch stilistisch. ~~verschieden~~ Während die

Portugiesin auch bei der Handlung finden sich gravierende Unterschiede. Nur persönlich gefällt „Jauwegg“ besser. Warum ich dieser Meinung bin, werde ich jetzt erörtern.

Zuerst möchte ich auf die Zeiten der Handlungen

eingehen. Während "Die Portugiesin" ~~an~~ gegen Ende
 des Mittelalters angesiedelt ist, spielt "Jauregg" ein
 paar Jahrhunderte später, möglicherweise im ~~18.~~
~~19.~~ zwanzigsten Jahrhundert. Da das Mittelalter
 schon einige Zeit vorbei ist, ist es für mich
 schwer einen Bezug zur heutigen Zeit zu finden.
 Damals herrschten andere Umstände, hygienisch
 als auch moralisch. Die ~~altherrschenden~~ Könige hatten
 nur die Vergrößerung des Reiches und die Sicherung
 der Nachkommen im Sinn, sodass ihr Name
 weiterbesteht. Der Herr von Ketten, ^{die} Hauptperson
 in ~~"Die Portugiesin"~~ ^{Musik's Novelle}, nahm die schöne Portugiesin
 zur Frau, denn "er wollte schöne Söhne haben".
 Die Schönheit spielt eher ~~in~~ Bezug auf den
 Nachwuchs eine Rolle. ~~Jauregg hingegen handelt~~
~~sich um einen verurteilten jungen Mann, der~~
~~sich~~ In der heutigen Zeit ist eine Vergrößerung des
 Reiches sehr schwer zu erreichen, wichtiger ist die
 Sicherung des Friedens. Bei Jauregg lassen sich
^{sp} ^{zur Hauptperson} [#] Parallelen finden, zum Beispiel die depressive
 Art der Hauptperson. Jeder Dritte Mensch auf der
 Erde war schon in ^{ologischer} psychischer ~~betreuungs~~ ^{ergabe}
 eine Umfrage, die ich erst kürzlich entdeckte. Dass
 es einen Ausweg gibt, der nicht ~~mit~~ mit Suizid zu
 tun hat, zeigt die Geschichte, indem sich die Hauptperson
 abholt. ~~Es~~ ~~besonders~~ ist ~~da~~ Ein psychisch kranker

endet

Nemch, wie es der Ich-Erzähler ~~im~~ „Jauwegg“ ist, braucht Hilfe, welche Oette zur Genüge ~~vorhanden~~ ist.

Als nächstes möchte ich auf die Handlung, zu sprechen kommen. „Die Portugiesin“ handelt vom Herrn von Ketten, der eine schöne Portugiesin heiratet.

Im ersten Teil dreht sich sein Leben nur um den Krieg, beim Krieg gewonnen ist. Sein Leben hat nun keinen Sinn mehr, schon durch einen Fliegenstich bricht er zusammen und wird sterbenskrank. Er kann sich jedoch aufrappeln, ~~aber~~ findet die Liebe zur Portugiesin und sie führen ein glückliches Leben.

„Jauwegg“ handelt von einem ~~psychisch kranken~~ ^{versweiften} jungen Mann, der sich von seinem Onkel tyrannisiert fühlt, jedoch kommt man als Leser zum Schluss, dass er psychisch krank sein muss. Er ist ~~kurz~~ aus der Stadt nach Jauwegg geflohen, da ihm der Druck zu groß wird, ~~er~~ ^{und er} meint, er müsse die

Last ~~der~~ ^{aller Stadtbevölkerung} Einwohner tragen. In Jauwegg ergeht es ihm ~~auch~~ nicht besser, die ~~Einwohner~~ ^{sozialversicherung} sind einer Meinung noch kalt und einsam. Er findet ^{fast} keinen Kontakt zu ~~ihm~~ ^{ihnen} und wird vermutlich bis zu seinem Lebensende in Jauwegg ~~zu~~ leben.

Die stilistischen Merkmale in „Die Portugiesin“ sind eine geschickte Erzählweise und gegensätzliche Charaktere. Rusil verwendet Dingsymbole wie es in ~~einer~~ ^{und Romanen} Novellen üblich ist. Gegensätze sind häufig

Die stilistischen Merkmale in „Die Portugiesin“ sind eine geschickte Erzählweise und gegensätzliche Charaktere. Rusil verwendet Dingsymbole wie es in ~~einer~~ ^{und Romanen} Novellen üblich ist. Gegensätze sind häufig

deser

Twirle

zu finden, zum Beispiel der physisch starke Herr von Ketten und die psychisch starke Portugiesin, Norden und Süden, Berg und Tal, Tag und Nacht.

R Dass zwei gegensätzliche Menschen ^{sich} trotzdem ~~zu~~ lieben können, zeigt diese Novelle. "Jauress" hingegen ist in

Form eines inneren Monolog geschrieben, mit den Merkmalen ~~des~~ eines Gerichtsbescheides, eines ~~sehr~~ genauen Gerichtsbescheides, was nicht überrascht, da

↓ Thomas Bernhard, der Autor von "Jauress", Richter war. Weiters ist "Jauress" sehr melancholisch, depressiv geschrieben *.

Im Schluss möchte ich erklären, warum ^{mir} "Jauress" besser gefällt. ~~Der~~ zeitlichen Bezug ~~hat~~ erwähnte ich bereits, ~~so~~ ich kann den jungen Mann besser verstehen als den Herrn von Ketten, da mir bei **Musil**

"Die Portugiesin" ein Bezug zur Gegenwart fehlt.

Die Handlung ist bei der Novelle von Robert Musil zwar spannender, jedoch ist für mich der

Hauptgrund die Erzählweise von Thomas Bernhard entscheidend für ^{zu bevorzugen} mich, ~~die~~ mich in ihren Bann zog.

Es ist dieser geistliche ~~der~~ Stil, ^{der} ~~der~~ eindeutige ^{Ausdruck} ~~Information~~ ^{ausschließt} ~~welcher~~ ^{ein} ~~Irre~~ ^{er} ~~ausgeschlossen~~ bleibt. "Jauress" zeigt, dass

man sich allein durch die eigenen Gedanken zerstören kann, wenn man sie in die falsche Richtung lenkt.

Ist es soweit, ist ~~es~~ ein Suizid sicherlich der schlechteste Ausweg, besser ist, man sucht sich professionelle Hilfe.

oder gut * und ~~gibt~~ ^{regt} dadurch den Leser an, sich in den Ankel hineinzuversetzen und die Novelle von einer anderen Seite ^{aus} zu betrachten.